



## Das Projekt

### Der Hintergrund

Steigende Ausgaben im Gesundheitswesen, ein Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal, der erwartete Rückgang der zur Verfügung stehenden Finanzmittel sowie eine Zunahme altersbedingter Erkrankungen sind neben dem demografischen Wandel Rahmenbedingungen, die sich unmittelbar auf die Lebens- und Wohnsituation der Bevölkerungsgruppen in der dritten und vierten Lebensphase auswirken.

Gleichzeitig spricht sich die ältere Generation mit zunehmendem Selbstbewusstsein für mehr Selbstbestimmung in der Altenhilfe aus. Die Suche nach Wohnalternativen mit der Möglichkeit einer aktiven Lebensgestaltung, die körperliche und geistige Kräfte lange erhalten hilft, ist die Herausforderung, der sich die Gesellschaft stellen muss.

### Der Weg

Das Spektrum der Wohnmöglichkeiten im Alter wird sich verändern müssen. Die Bertelsmann Stiftung entwickelt daher in Kooperation mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe Alternativen zur traditionellen Heimunterbringung, die den Wohnbedürfnissen älterer Menschen entsprechen und gleichzeitig den zukünftigen gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen.



## Die Bertelsmann Stiftung

Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich in Tradition ihres Gründers Reinhard Mohn seit 1977 für das Gemeinwohl. Als operative, konzeptionell arbeitende Einrichtung initiiert sie ihre Projekte eigenständig und gestaltet sie bis zur praktischen Umsetzung. Dabei sollen frühzeitig gesellschaftliche Problemfelder erkannt, weltweit nach den besten Lösungsansätzen gesucht und exemplarisch Lösungsmodelle entwickelt und verwirklicht werden.

Unsere Projekte werden innerhalb der Themenfelder und stiftungsweltweit aufeinander abgestimmt. Dabei kooperieren wir flexibel über die Disziplinen und konkreten Projektzusammenhänge hinaus und erreichen so mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ein Maximum an Wirkung.

### Die Themenfelder der Stiftung sind:

- Bildung
- Wirtschaft und Soziales
- Gesundheit
- Demokratie und Bürgergesellschaft
- Internationale Verständigung



## Das KDA

### Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.



Das Kuratorium Deutsche Altershilfe/Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V. wurde 1962 von Bundespräsident Heinrich Lübke und seiner Frau Wilhelmine ins Leben gerufen. Heute ist Bundespräsident Johannes Rau Schirmherr des Kuratoriums. Seit nunmehr 40 Jahren entwickelt das unabhängige und gemeinnützige KDA Konzepte und Modelle für die Altenhilfe, fördert sie

und hilft, sie in die Praxis umzusetzen.

Anlass für die Gründung waren die damals als unzureichend empfundene Versorgung älterer Menschen und vor allem die zahlreichen Mängel in Heimen.

Der Verein hat den Zweck, die Lebenssituation betagter und alternder Menschen zu erforschen und so zu beeinflussen, dass sie eine Lebensführung erlaubt, die der Würde des Menschen entspricht.

Weiterhin bearbeitet das KDA auch Forschungsvorhaben und Beratungsprojekte im Auftrag von Bundes- und Landesministerien, Stiftungen und der Europäischen Kommission.

### Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte des KDA sind:

- die Verbesserung der häuslichen Wohnsituation
- mehr Wohn- und Lebensqualität im Heim
- die Qualifikation von Altenhilfe-Mitarbeitern

## Projektziele

### Schaffung bedarfsgerechter Wohnmodelle für die Zukunft:

- Ein systematischer Überblick über das Gesamtangebot neuer Wohnformen im Alter
- Information und Aufklärung über die Möglichkeiten und Grenzen dieser Wohnformen
- Einstufung tragfähiger und bedarfsgerechter Wohnformen für die Zukunft
- Modifizierung und Weiterentwicklung ausgewählter Wohnmodelle
- Bekanntmachung und Etablierung von best practice Modellen in der Öffentlichkeit.
- Einbeziehung von Erfahrungen aus dem Ausland

Um diese Ziele zu erreichen, werden wissenschaftliche Erhebungen sowie Publikationen für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt und erarbeitet. Auch Fach- und Informationsveranstaltungen zur Verbesserung der Kooperation zwischen Planern, Trägern und Politik sind Bestandteile der Projektumsetzung.

Ein international besetzter Beirat mit Experten aus Politik, Wissenschaft, Trägerpraxis und Selbsthilfe begleitet das Projekt während seiner gesamten Laufzeit.



## Demografischer Wandel

Der demografische Wandel der Bevölkerung in Deutschland erweist sich als eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen in den kommenden Jahren. Der Anteil der über 65jährigen wird von 17 Prozent im Jahr 2000 auf fast 30 Prozent im Jahr 2050 ansteigen. Zudem wird die Gruppe der Hochbetagten in den kommenden Jahrzehnten zahlenmäßig überproportional wachsen.

Mit zunehmendem Lebensalter steigen die Aufwendungen für Behandlung und Pflege. Durch die Zunahme der Ein-Personen-Haushalte wird die Pflege alter Menschen innerhalb der Familie in Zukunft immer weniger zu leisten sein. Dies bedeutet eine Zunahme der ambulanten und stationären Pflegeleistungen durch professionelle Dienste.

Bereits bis zum Jahr 2020 wird die Zahl der älteren Pflegebedürftigen mit Leistungsanspruch um die Hälfte steigen. Für sie würden zwischen 225.000 und 250.000 zusätzliche Heimplätze benötigt – falls keine alternativen Wohnformen bereitgestellt und präventive Maßnahmen ergriffen werden können. Sonst wird der Bedarf bis zum Jahr 2050 eine Größenordnung von 700.000 zusätzlichen Heimplätzen erreichen.

*„Den Zustand einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit ihren älteren Mitbürgern umgeht. Verantwortung sowie die Verpflichtung zur Gestaltung humaner und selbstbestimmter Wohnbedingungen sind dafür wegweisend.“*

Liz Mohn

## Kontakt

Bertelsmann Stiftung  
Carl-Bertelsmann-Straße 256  
33311 Gütersloh  
☎ 0 52 41-81-81 205  
☎ 0 52 41-81-68 12 05  
✉ info@bertelsmann-stiftung.de  
www.bertelsmann-stiftung.de

Kuratorium Deutsche Altershilfe  
Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.  
An der Pauluskirche 3  
50677 Köln  
☎ 02 21-93 18 47-0  
☎ 02 21-93 18 47-6  
✉ wohnen@kda.de  
www.kda.de



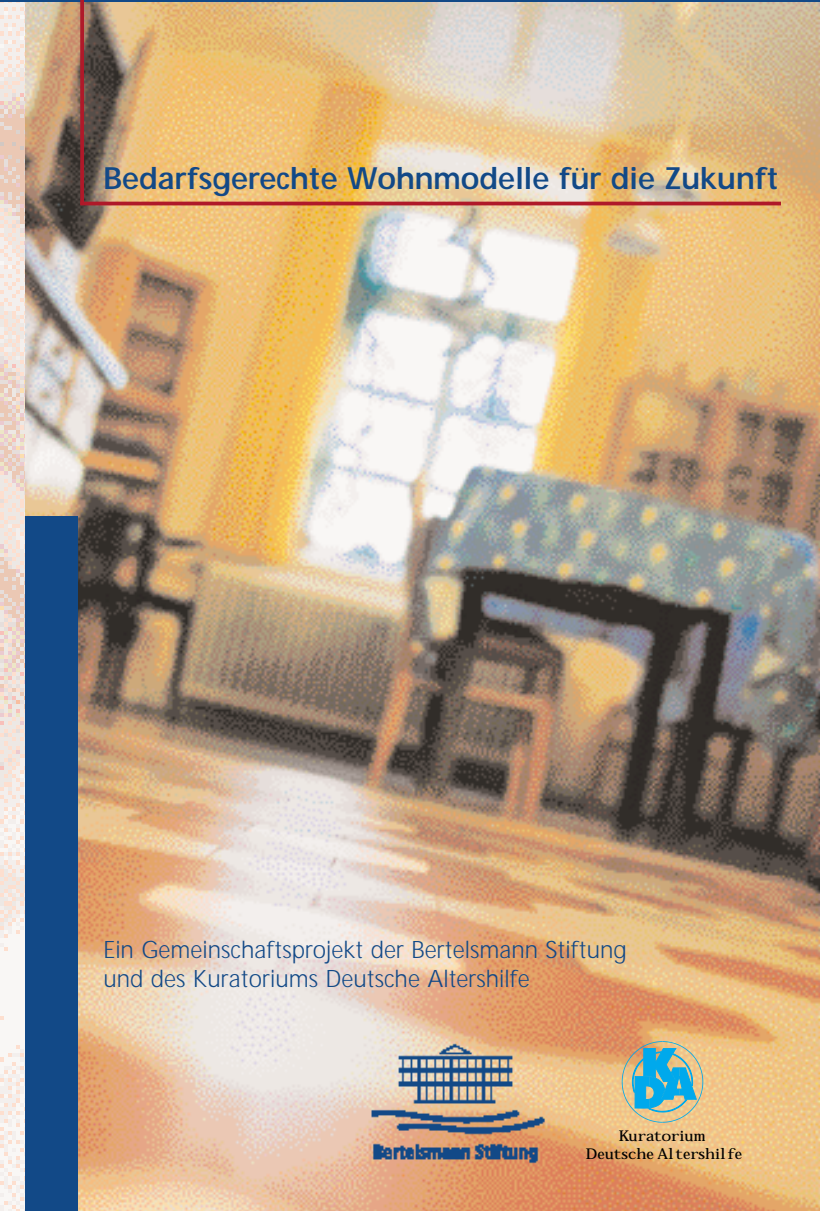
Bertelsmann Stiftung



Kuratorium  
Deutsche Altershilfe

## Leben und Wohnen im Alter

### Bedarfsgerechte Wohnmodelle für die Zukunft



Ein Gemeinschaftsprojekt der Bertelsmann Stiftung und des Kuratoriums Deutsche Altershilfe



Bertelsmann Stiftung



Kuratorium  
Deutsche Altershilfe